

Rückert, Friedrich: 9. (1839)

- 1 Die Hoffnung halte fest: Gott wird dich nicht verlassen;
- 2 Das Aergste das dir droht, er wird es dir erlassen.

- 3 Und traf das Aergste dich, so bleib' in Zuversicht:
- 4 Die Hoffnung schlug dir fehl, doch Gott verließ dich nicht.

- 5 Ja, daß dich Gott nicht hat verlassen, mußst du sagen,
- 6 Da er die Kraft dir gibt das Aergste zu ertragen.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15576>)